

Weltgebetstag 2013 - Frankreich

„Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“ – mit diesem Titel verbindet sich beim Weltgebetstag 2013 auch das ausdrucksstarke Bild der Künstlerin Anne-Lise Hammann Jeannot. (Eine ganzseitige Abbildung finden Sie im vorigen Gemeindebrief auf Seite 11.) Die Frauen des französischen Weltgebetstagskomitees haben sich begeistert für dieses Bild entschieden. Von rechts nach links schreitet eine dunkle Frau in die Bildmitte. Die Gestalt steht als Symbol für Lebenssituationen als Fremde: die mangelnde Anerkennung und der tägliche Alltagskampf gegen Widrigkeiten, um sich in der neuen Gesellschaft zurechtzufinden. Dieses Bild kann an viele Erfahrungen anknüpfen, in Situationen überall auf der Welt, in denen Menschen ihre Heimat verlassen müssen: Krieg, Vertreibung, Ablehnung... Asylsuchende werden selten willkommen geheißen. Damit das Bibelwort „Ich

war fremd und ihr habt mich aufgenommen“ (Mt 25,35) Wirklichkeit werden kann, ist es nötig, neu über Ausgrenzung nachzudenken.

Die graue Silhouette ist umgeben von Helligkeit, die von oben, vom Himmel kommt- alles ist in Helligkeit aufgenommen - so wie wir alle Menschen einer Erde sind.

Hierzu finden in unserer Gemeinde am **1. März** zwei ökumenische Gottesdienste statt: um 15 Uhr in der evangelischen Kirche in Zweifall und um 17 Uhr in der katholischen Propsteikirche Kornelimünster. Anschließend wird zum Beisammensein in die jeweiligen Gemeindehäuser eingeladen.

Petra Jentgens

